

ALLGEMEINE

# SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONS-PREISE

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

REDACTION UND ADMINISTRATION:

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . 30 FL. = 48 K.  
DEUTSCHLAND . . . 30 MARK.  
FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . . . 40 FRGS.  
ENGLAND . . . 1 PF. ST. 18 SH.

VICTOR SILBERER.

WIEN  
I. „ST. ANNAHOF“.

EINZELNE NUMMERN.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

SONNTAG 90 KR.  
DINNSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

ERSCHIENT  
SONNTAG, DINNSTAG UND DONNERSTAG.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 88.

WIEN, DONNERSTAG DEN 12. OCTOBER 1899

XX. JAHRGANG.

## WIENER BUCHMACHER:

J. DOBRIN & CO.,  
I., Gluckgasse 1 (Tegetthofstrasse 6).  
FELIX LACKENBACHER,  
IV., Gussausstrasse 2.  
ARTHUR HORNER,  
I., Lobkowitzplatz 1.  
GUSTAV E. BRANDTNER,  
I., Elisabethstrasse 5.

Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von hiesigen und auswärtigen Rennen und erhalten bereitwilligst alle hierauf bezüglichen Aufträge.

## Billigst zu verkaufen:

Traberhengst-Fohlen, 4 Monate alt, von amerikanischer Abstammung, Naheres Eiserich, XIII. Linzerstrasse 67.

## Pferde-Rennen

Pardubitzer Rennbahn  
1899.

Sonntag den 15. October  
Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Es ist eingeleitet worden, dass der regelmässige Personenzug, welcher von Pardubitz gegen Deutsch-Brod um 1 Uhr 32 Minuten abgeht, am Rennplatze anhalten wird und somit ausser den Loco-Passagieren auch die mit den Schnellzügen der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft Nr. 3 von Wien (um 1:23) und Nr. 4 von Prag (um 1:17) in Pardubitz anlangenden Fahrgäste bis auf die Rennbahn mitnehmen kann. Nach dem Rennen wird ein Sonderpersonenzug vom Rennplatze nach Pardubitz verkehren.

## PROGRAMM.

Rennen zu Budapest 1899.

Erster Tag, Donnerstag den 12. October, 4,3 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2000 K. 1000 M.

Eregy 3j.	57	Kg.	Arkadia 4j.	56 1/2	Kg.
York 3j.	57		Duty 3j.	54	
Orchef 4j.	61 1/2		Avar 3j.	57	
Gagaria 3j.	57		De lajo 3j.	50 1/2	

II. HANDB. 3400 K. 1800 M.

Seestally II 3j.	61 1/2	Kg.	Contra 3j. (incl.)	51 1/2	Kg.
Remete 3j.	60		3 1/2 Kg. mehr	58 1/2	Kg.
Haag' di' an 3j.	59 1/2		Abgar 4j.	53	
Scipio 3j.	54 1/2		Arkadia 4j.	49	

III. HERST. PR. 3500 K. 2000 M.

Highest time 3j.	61 1/2	Kg.	Eregy 3j.	51 1/2	Kg.
Adoma 3j.	61		Andre 3j.	50 1/2	
Rio tinto 3j.	58		Malteser 4j.	56 1/2	
Gagerl 4j.	55		Aldoma 4j.	55 1/2	
Nai 3j.	54		Gonzo 4j.	54	
Bazalos 4j.	54		Rabenster 5j.	55 1/2	
Moring 4j.	55 1/2		Leader 3j.	51 1/2	
Kesedy 4j.	54		Nickel 4j.	57	
Seestly 3j.	51 1/2		Round the corner	51 1/2	
Vivó 4j.	50 1/2		Beaugharns 3j.	53	
Jablancia 4j.	54				
Diomed 3j.	51 1/2				

IV. NURSERY-HCP. 2800 K. 2. 1400 M.

Tolosa . . .	61	Kg.	Da kommt sie . . .	53 1/2	Kg.
Allend . . .	56 1/2		Mamus . . .	53	
Reducer . . .	56		Artiatas II . . .	51	
Bolyg . . .	55 1/2		Uzalego . . .	50	
Georgandine . . .	55 1/2		Alemizina . . .	50	
Y. Sreathread . . .	55		Richard . . .	50	
Trifles . . .	55		Cabbage rose . . .	49	
Falasant . . .	54		Bossz . . .	45	
Dora . . .	54		Popovka . . .	43 1/2	

V. VERKAUFSR. DER ZWEI 3000 K. 1000 M.

Diva . . .	49 1/2	Kg.	Carra . . .	52 1/2	Kg.
Mamus . . .	49 1/2		Bence . . .	57	
Reford . . .	55		Marmaros . . .	55 1/2	
Phillister . . .	57		Aladin . . .	51	
Bolyg . . .	57		Tabladr . . .	51	
Den Quisbott . . .	47		Ne enged . . .	54	
Tiamo . . .	49 1/2		Waga . . .	45 1/2	
Baltavar . . .	47				

VI. WELTER-HCP. 2800 K. 1000 M.

Perle rose 4j.	60	Kg.	Dispolgár 4j.	51	Kg.
Mundaine 3j.	59		Ilusion 3j.	47 1/2	
Fille 4j.	56		Corisca 3j.	47	
Meris Pia 3j.	55 1/2		Gyorgylke 3j.	47	
Dagma 5j.	54 1/2		Rege 4j.	45	
Gaudirole 5j.	54 1/2		Muty 3j.	45	
Ladone 5j.	52		Golden Residue 4j.	40	

## ORENSTEIN & KOPPEL

Wien, I. Annahof 3

Fabriken für Feld-, Forst- und Industriebahnen in Prag und Budapest  
Locomotive-Fabrik Brailitz bei Potsdam, Bahnanlagen für Harz-, Zug-,  
Höh-, Locomotive und elektrischen Betrieb.

## INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

**Dürkopp's**  
**Fahrräder**  
nehmen unstrittig den ersten Platz ein.  
**Dürkopp & Co., Wien, V/2**  
Vertreter an allen grosseren Plätzen.

## Traber- \* \* \* \* \* \* \* Verkauf!

Nachstehende Traber werden verkauft:

**Fortuna, 5j.**  
**Putzmacherin, 4j.**  
**Edelfrau, 4j.**  
**Badnerin, 3j.**  
**Quellennymphe, 3j.**

Sämtliche vorbenannten Pferde sind gesund und mit Ausnahme von **Edelfrau** in Renn-Condition.

Alle näheren Auskünfte über die Pferde werden in meiner Verwaltungskanzlei, Wien, I., St. Annahof, erteilt.

Victor Silberer.

6 Ziehungen haben die Lose der in Österreich concessionirten

## Grossen Wohlthätigkeits-Lotterie

zu Gunsten des Budapest. Poliklinischen Vereins (Spital).

## Haupttreffer 100.000 KRONEN

5 a 20.000, 5000 Kronen etc. etc. Werth mit 20% Abzug.

Jedes Los spielt in allen 6 Ziehungen ohne jede Nachzahlung mit u. kann max mit 1 Lose auch 6 Haupttreffer machen.

Preis eines Loses nur 1 Krone. Erste Ziehung am 4. Januar 1900.

Lose sind zu haben im Lotteriebureau Nr. 13, ferner in allen Wechselstuben, k. k. Postämtern, Tabaktrikfiken, Lotocollecturen etc. etc.

Die Ziehungen finden unwiderruflich an den bestimmten Tagen statt.

\* Taglich Abends \*

## CONCERT im „St. Annahof“

dem grössten und glanzendsten Local der Stadt.   
Anfang: 1/2 8 Uhr. Eintritt: 30 kr.

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

Herausgeber und Redakteur: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE BEZUGSORDNUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.  
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSIRTE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSBLATT WIEN“.

WIENER TELEPHON: N. 383.

CHECK-CONTO N. 91454 REIM K. U. K. POSTSPARCASSON-  
AMT VERKEHRSVERKEHRE.Alle Inserate werden gelesen, ihren wahren Namen und ihre genaue  
Adressen angegeben, und ist Betrug für die Zeitung das Kapital  
nur auf einer Seite zu bezeichnen.

WIEN, DONNERSTAG DEN 12. OCTOBER 1899.

## DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

VIII.

Ein loser Gast hat Einzug gehalten in die Stallungen von Budapest. Der Husten ist ausgebrochen und hat einen nicht geringen Theil der in der ungarischen Hauptstadt befindlichen Rennpferde ergriffen. Dadurch wurden und werden natürlich die Resultate einzelner Rennen stark beeinflusst. Auch der Ausgang des St. Ladislau-Preises war ohne die heimtückische Krankheit wahrscheinlich ein anderer geworden. Als das Herbst-Meeting im Stadtwaldchen seinen Anfang nahm, da hielt man den Sieg von *Incyroble* im St. Ladislau-Preis fast für sicher. Plötzlich hörte man, dass *Incyroble* huste, sofort entstand eine starke Opposition, *Capo Gallo* und *Kara* traten nunmehr in den Vordergrund. Da flatterten am Tage vor dem Rennen auch ungünstige Gerüchte über *Capo Gallo* auf, der böse Husten hatte sich auch bei ihm eingestellt. So standen denn die Dinge ungleich: der gesunde *Kara* gegen zwei angreifende Pferde, welche bei vollständigem Wohlbefinden ihm einen harten Widerstand entgegenzusetzen. *Incyroble* und *Capo Gallo* mussten sich demnach auch geschlagen geben, und zwar nicht bloss von *Kara*, sondern auch von *Hamlet*, den sie nach Form doch unbedingt hatten sicher halten müssen. Schon der Platz von *Hamlet* beweist, dass die beiden vorgenannten Hengste nicht auf der Höhe ihrer Kräfte standen. Namentlich ist dies von *Capo Gallo* zu sagen, welcher ersichtlich indisponirt war. Der Sieger *Kara* ist ein sehr gutes Pferd, doch darf man seinem Erfolge aus den erwähnten Gründen nicht allzu grosse Bedeutung zuschreiben. Auch sein Stehvermögen steht trotz der Art seines Sieges nicht ausser Frage. Auch *Tip-Top* und *Barnato II.* haben den St. Ladislau-Preis vom Start bis zum Ziel gewonnen und waren doch keine Steher. *Kara* kam übrigens auch noch der Umstand zu Gute, dass *Hamlet* ein Rogue ist. Als der Feststich'sche Hengst gefordert wurde, hob er den Kopf hoch und legte die Ohren zurück. Park musste ihn überaus schonen, reiten, um ihn nur im Vortrefflichen zu halten. Es war schade, wenn *Hamlet* seine Untugend nicht ablegt. *Simandl*, *Sternbach* und *Glen d'or* waren in eine zu vornehme Gesellschaft gerathen. Dermalen wenigstens sind sie den Ersten ihres Jahrganges nicht gewachsen.

Zu den mannigfachen bisher schon gelieferten Beweisen für die Unrichtigkeit des Resultates des Jubiläums-Preises geschieht sich vorgestern in Budapest ein neuer. Der Sieger des Rennens wurde im Weiter-Handicap Dritter hinter *Pharao*, von dem er sieben Pfund erhielt, und hinter *Almatina*, dem er nicht elf Pfund zu geben vermochte. Es werden wohl viele Jahre in's Land gehen, bevor wieder ein grosses Rennen für ältere Pferde einen derart unrichtigen Ausgang nehmen wird als der Jubiläums-Preis. *Pharao*'s Form ist übrigens eine ganz gute, denn ein Pferd, das *Almatina* achtzehn Pfund gedren und schlagen kann, ist ein mehr als stützliches Pferd. Im geschlagenen Felde endete u. A. auch *Rabowitzer*; dessen beste Tage sind aber schon vorüber.

Das Verkaufrennen der Zweijährigen musste ein gutes Ding für *Du nur* sein, denn sie stand derart über ihren Gegnern, dass selbst die Frage, ob ihr am Ende der Weg nicht zu weit sein werde, nicht in Betracht kam. *Du nur* siegte denn

auch gegen *Pepočka*, welche als echte *Panzererschiff*-Tochter gut über die Distanz wegzam, sowie gegen *Niznazy* und ihren ehemaligen Stallgenossen *Karmel*.

Ein prachtiges Rennen war das Verkaufs-Handicap, in welchem es zwei Sieger gab, denn *Contra* und *Isolda* passierten den Richter auf gleicher Höhe. Das Laufen der beiden Pferde entsprach nicht ganz der zuletzt gereinigten Form, namentlich mit *Isolda* glaubte man nach ihrer jüngsten Niederlage nicht rechnen zu dürfen. Die Stute ist aber anscheinend im Kommen. *Contra* ist, obwohl er von *Prinds* abstammt, kein Steher, ihn sagt die Melie gerade noch zu, über eine grössere Distanz kommt er schwer hinweg. *Contra* wurde übrigens von Gilchrist, welcher in vielen Rennen à la Sloan reitet, mit bewunderungswürdiger Geschicklichkeit gesteuert. Als Dritter kam *Intruder* ein vor *De Jujo*, *Primass* etc.

Das Verkaufrennen II. Classe fiel an *Rézi*, welche einen spielenden Sieg gegen *Suada* und *Damenberg* errang. Sie ist eine ungemein flinke Stute und galoppierte ihre Gegner vom Fleck weg ausser Athem. *Suada* allein konnte ihr Tempo halten, die Anderen waren schon an der Distanz geschlagen. Die Niederlage von *Somnori* darf nicht Wunder nehmen. Die Geist'sche Stute hatte erstens mit 57 Kg. ein hohes Gewicht im Sattel und dann waren ihr 1000 Meter zu kurz.

Das Maidenrennen der Zweijährigen wurde als eine sichere Sache für *Charmant* bezeichnet, der *Charlier*'s Sohn ist aber ein recht unglückliches Pferd. Wieder fand er einen Bewinger, und zwar in *Bolag*, der ein echtes Product der Zucht des Herrn Ernst v. Hlaskovits ist, denn sowohl der Vater als die Mutter von *Bolag* wurden von dem Züchter der *Kinsem* gezogen. *Bolag* scheint seinem Halbbruder *Kelt* an Rennvermögen nicht nachzustehen. Gut hielten sich noch *Longfellow* und *Fthard*, zwei Debutanten, welche sich noch von einer besseren Seite zeigen werden.

Tipp für heute:

Verkaufrennen: *Orchel*—*York*.Handicap: *Scipio*—*Contra*.Herbst-Preis: *Vind*—*Gonos*.Nursery-Handicap: *Pepočka*—*Dier*.Verkauf, d. Zweij.: *Tiamo*—*St. Gest.* Szászberék.Weiter-Handicap: *Dagma*—*Diszpalg*.

## FONOGR.

HEUTE: Trabföhren in Wien, 1/2 Uhr.

NÄCHSTEN SONNTAG: Grosse Pardubitzer Steeple-chase.

DER \*OCTOBER-KALENDER 1899: von Victor Silberer erscheint am nächsten Dienstag.

IN CARLSHORST wird heute des Haupt-Jagdrennen (20,000 Mark, 4000 Meter) entschieden.

DER 725.000 FRANS wurden beim Prix du Conseil Municipal dieses Jahres am Vollstatter umgesetzt.

AUF VICTOR wird in der Grosse Pardubitzer Steeple-chase nicht Huxtable, sondern Frank Hesp im Besitz sein.

CAPO GALLO ist sicherer Theilnehmer am Graf Hugo Henckel-Memorial, vorausgesetzt natürlich, dass er bis dahin wohl vollkommen aus der Petto ist.

HANDY ANNI wird so der Grosse Pardubitzer Steeple-chase wahrscheinlich nicht theilnehmen. Der Wallach ist auf den Beinen nicht ganz in Ordnung.

JACK OLANTERN und *Prinds II.* wurden vorgestern in Budapest zweimal als Vaterpferde zu Ehren gebracht, die Engländer durch *Kara* und *Rézi*, der Ungar durch *Contra* und *Bolag*.14 PERDE sind bei der jüngst erfolgten Renngelderklärung in der Grosse Wiener Herbst-Steeple-chase verblieben, darunter *Triel*, *Eras* aus *Anden*, *Buda*, *Conjuror*, *Jablon*, *Exglamour* und der in deutschem Besitze befindliche *Pierrot*.IM AUSTRIA-Preis wird sich, der »Sport«-Welt zufolge, ein deutsches Pferd versuchen. Es ist das zweijährige *Hampton Girl*, die am Samstag in Hoppetags das Falkenhau-Memorial gegen eine gute Anzahl deutsche Pferde.ALMOS, welcher vor Kurzem seine Renncarriere beendet hat, ist derzeit in Kladsko, wo er als Halbblutbesitzer Verwendung finden wird. *Almos* war wohl des Besiegte *Triel*, welches je auf unseren Bahnen gelaufen ist. Er nahm insgesamt an 99 Rennen theil.IN HOPPEGARTEN wurde am Montag das Wilamowitz-Zuchtrennen (5000 Mk., 2800 Meter) gehalten. Es endete mit einem Siege der dreijährigen *The Gard*-Tochter *Bayreuth*, die leicht mit anderthalb Längen gegen *Medes*, *Palmyra*, *Eifer*, *Minerva*, *Willi* und *Weissenbach* gewann.

ADAMS wird im kommenden Jahre älter die Pferde des Huxtable'schen Stalles reifen, nachdem die Patrone desselben sich den dritten Ruf auf die Dienste des hervorragenden Reiters gestiftet haben. Die Leichtgewichte werden sich wohl noch von dem Jockey nach in England thätigen R. Huxtable gesteuert werden.

HERR ANDOR V. PECHY hatte vorgestern in Budapest einen sehr glücklichen Tag. Er gewann mit *Pharao* das Weiter-Handicap, mit *Kara* den St. Ladislau-Preis und mit *Isolda* den Herbst-Preis. Der Vor-Kara haben übrigens schon *Adonis* und *Barnato II.* im St. Ladislau-Preis die kirischichte Jacke zum Siege getragen.

IN FRANKFURT am M. kommt am Samstag der October-Streit, ein Zweijährigen-Rennen. In dem 15,000 Mark-Rennen, das über 1400 Meter läuft, sind u. A. von besseren deutschen Zweijährigen *Gabelweide*, *Freund Fritz*, *Donatello*, *Inglstadt*, *Trenie* und die Graf Molit. Saturday gehörige *Rellou* *chasse* concurrenzverwehrt die Distanz zu gewinnen.

POMP, der zweijährige Graditzer, dem vor seinem Debut ein so grosser Ruf vorherging, scheint denn doch nicht ganz das zu sein, wofür man ihn hielt. Am Montag lief der Halbbruder von *Jfawennel* in Hoppetags im Kladsko gewonnenen Gewinn zwar, doch nicht mit dem seines Erfolges kein imponirender. Er vermochte nur knapp gegen die massige *Frankfurt* zu siegen.

DIE DUKE OF YORK-STAKES brachten ein hübsches Edagefecht zwischen *Brudens* und *Mount Prospect*. Der Letztere sah an der Distanz wie der sichere Sieger aus, doch wurde er durch *Brudens* in letzter Sekunde von der Pettsche aufgebracht und fing den Führenden in Ziele mit einer Halslage ab. Der Favorit *Tom Gringle* vermochte sich nicht bemerkbar zu machen; ihm war wohl die Distanz zu kurz.

SEMENDRIA, eine Tochter des berühmten *La Sancy* und der *Cardus*, die Mutter von *Ragnitz*, gewann am Samstag in Longchamps das Criterium International für Zweijährige (20,000 Fr., 1100 Meter) gegen eine ausserordentliche Gesellschaft. Der Erfolg der Stute, die gegen *Prinds* und *Prinds* in der letzten Sekunde passierte; sie galoppierte den ganzen Weg überlegen vor dem Felde einher und siegte schliesslich verhalten mit drei Längen gegen *Hofe*, hinter dem einen *Als* zurück *Debut* und *Prinds*. *Prinds* und *Prinds* waren *Kidder*, *Kidder*, *Kidder*, das *Bucconer*-Blut ist also auch hier wieder hervorragend zur Geltung gekommen.

DER \*OCTOBER-KALENDER 1899\* von Victor Silberer, welcher nächsten Dienstag erscheint, enthält die vollständigen Resultate aller neuer in Wien, Kottlingen, Budapest, Prag, Karlsruhe, Tübingen, Sargers, Krakau, Leoben, Pressburg, Oedenburg, Debrecin, Kaschau, Tem, Söfok, Nyirgyháza, Csigöld, Szeged, Grosswardein und Rymaszów abgehaltenen Rennen mit den ausführlichen statistischen Tabellen über die Erträge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeys. Für den Besucher der kommenden Wiener Rennen ist dieses handliche und sehr hübsch ausgestattete Büchlein ein absolut unentbehrlicher Beihelf. Preis 1 fl. 6 W.

DER ERFOHL von *Liharos* im Prix du Conseil Municipal am Sonntag war ein sehr knapper. Der Vierjährige gewann nur nach hartem Kampfe um einen Kopf gegen den ein Jahr jüngeren *Fourier*, der ihm auch Pfund gab. *Fourier* hatte seinen Vater, den *Prinds*, Beweis erbracht, dass er derzeit die beste Dreijährige Frankreichs ist. Ausser den beiden Erstplatzierten nahmen an dem 10,000 Francs-Rennen noch *Sapina*, *Velasquez*, *General Albert*, der Amerikaner *Sy Fox*, den ersten Stunde mit Tod Sloan von Newmarket nach Longchamps geschickt wurde, und *Lamento* (der Letztere, der Vienna-Favorit war, wurde Dritter; *Sy Fox*, der in den Voraussetzungen für das Cambridgegesch eine Zeit stark begehrt war, vermochte sich nicht einen Augenblick bemerkbar zu machen.

SZELVÉSZ ist engagieren. Die vom Grafen Stefan Forgach 1890 von Baumstamm—Windfall gezogene Stute war bekanntlich eines der besten Pferde, die auf unseren Bahnen liefen. Als Zweijährige debütierte sie mit einem sicheren Siege am fünften Wiener Sommer-Rennen über *Velosca*, *Maisnet* und acht andere Pferde, lief dann, nach einem erfolglosen Versuche, im Zweijährigen-Omnium am 7. August an Pest und gewann dieses Rennen sehr leicht nach *Velosca*, *Velosca* und noch sechs Gegen, darunter *Napad* und *Eri*. Im Wiener Criterium, in dem sie sich zunächst versuchte, wurde als Zweite hinter *Nur zabad*, aber vor *Gouverneur*, *Vocatour*, *Maisnet* und *Calad* die Stute zum ersten Male in Kladsko Preis. Am 1. September des Wiener September-Meetings, musste sich aber hier ebenfalls mit einem zweiten Platze hinter *Furca* begnügen, liess jedoch *Dornroschen* und *Lazur* hinter sich. Hierauf im Hattvater Preis herangebracht, hatte sich die Stute vor *Dornroschen* zu hegen, die sie nach hartem Kampfe am einen Kopf schlug. Hinter ihr endeten *Nur zabad*, *Vocatour* und *Sunflower*. Ihre nächsten und letzten drei Starts in diesem Jahre: im Staatspreis der Zweijährigen von Pest, im Kladsko-Preis, im Kladsko-Preis, im Staatspreis zu Wien, gestalteten sich zu Siegen. Den Staatspreis gewann sie leicht gegen *Eri*, *Cerberus* und *Lazur*, den Kladsko-Preis holte sie sich im Alleingang, das Austria-Preis gegen *Cobor*, *Hira* und *Bereita*. Als Dreijährige siegte sie zuerst im Kladsko-Preis gegen *Timpany* und *Mircal* und unterlag dann in den Pest Oaks gegen *Mircal*, liess aber *Timpany* und *Dornroschen* hinter sich. Hierauf gewann sie das Wechselnennen von Pest, das Rennen gegen *Zabad* und wurde, nach zwei erfolglosen Versuchen, im Grosse Preis von Krakau Zweite im todten Rennen mit *Integrität* hinter *Triel*. Sie holte sich dann noch in diesem Jahre den Pester Tribünenpreis gegen *Märchen* und *Egben*, den September-Steatspreis in Wien gegen *Kis Rózy* und *Calad*, den

Frankische  
Gummi-Specialitäten

SIGERST WIEK, 1 Körnerstrasse Nr. 45 (Ecke Krugerstrasse 2),  
PARIS, 11 rue martel. Kataloge gratis.





